# Schweizerische Waffenausfuhr 1970

Autor(en): **Schweizerischer Friedensrat**

Objekttyp: **Postface**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **65 (1971)**

Heft 6

PDF erstellt am: **04.06.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

aufs Verdienen eingestellt, sondern wir dienten ihm durch unser Beispiel mit den edelsten Mitteln unserer Volkskultur, d. h. einer lebendigen, gerechten Demokratie, welche den Bau des Friedens als ersten Punkt auf ihr Programm geschrieben hat und sich ihm auch praktisch widmet. Einer solchen Schweiz erwüchse wieder eine gesunde Selbstachtung und eine sinnerfüllende Funktion im Konzert der Nationen.

Einer solchen Schweiz möchte ich dienen. Einer «Schweiz, die eine Armee ist», kann und will ich nicht dienen, denn sie widerspricht ihrem geschichtlichen Weg und ihrer Aufgabe. Darum, Oberstdivisionär, ich melde mich ab!

Willi Kobe

# Schweizerische Waffenausfuhr 1970

In Gegensatz zu den Anstrengungen für vermehrte Entwicklungshilfe steht die Entwicklung der Waffenausfuhr im letzten Jahr. Der Gesamtexport stieg gegenüber 1969 um 10 Millionen auf 120 Millionen Franken. Alarmierend ist die Verschiebung der Empfängerländer: der Anteil der Entwicklungsländer erhöhte sich von einem Viertel auf zwei Drittel der Gesamtausfuhr. Persien mit 43,6 Millionen Franken war größter Abnehmer von Schweizerwaffen, vor Argentinien mit 18,5, Singapur mit 15,5 und Spanien mit 14,4 Millionen Franken. Auch Griechenland mit einer Million Franken ist unter den Bezügern.

Schweizerischer Friedensrat

(In der Mai-Nummer der «Neuen Wege» irrtümlich weggelassen. Red.)

# «Drei Köpfe rollten auf mein Bett»

**Amerikanische Soldaten berichten über amerikanische Kriegsverbrechen in Vietnam**

«Leichen,ich will mehr Leichen», forderte General William Westmoreland, von 1964 bis 1968 Amerikas Oberbefehlshaber in Vietnam, von seinen Soldaten. Das behauptete am vorigen Dienstag der ehemalige US-Oberleutnant Larry Rottmann — in einem Hearing aus Anlaß des Prozesses gegen Oberleutnant Calley, der des Mordes an hundertundzwei Vietnamern in My Lai angeklagt ist. Für eine bestimmte Anzahl Leichen habe es oft eine Kiste Bier oder Sonderurlaub gegeben; deshalb hätten sich die Soldaten zuweilen um die Opfer geprügelt. My Lai, so behauptet Amerikas Regierung bislang, sei ein Einzelfall gewesen. In Wirklichkeit aber gab es zahllose My Lai in Vietnam. Ebenso wie ihre asiatischen Verbündeten aus Südvietnam und Südkorea trieben ameri-